

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen  
am Dienstag, dem 30. März 2004, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,  
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Hans Adrian
  - Renate Baumann
  - Stefan Bechtold
  - Ewald Desch
  - Claudia Dorn
  - Jürgen Eberhardt
  - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
  - Daniel Glöckner
  - Elfriede Günther
  - Peter Hähndel
  - Richard Helwig
  - Jürgen Herms
  - Peter Heublein
  - Heinz Klauser
  - Jörg Lehnert
  - Christian Letmathe
  - Dr. David Lupton
  - Walter Nix
  - Norman Peetz
  - Brigitte Piechotta
  - Michael Reul
  - Volker Rode
  - Monika Sanner-Jakob
  - Rotraud Schäfer
  - Walter Schindler
  - Petra Schott-Pfeifer
  - Holger Sommer
  - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
  - Thorsten Stolz
  - Hans Vetter
  - Doris-Maria Viel
  - Steffen Wirth
  - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Hans-Peter Okoniewski
  - Dr. Karl-Heinz Schreiber
  - Sigrun Weigand
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
  - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
  - Gerd Allwardt
  - Erna Beusch
  - Wolfgang Christanz
  - Wolfgang Herbert
  - Karl-Heinz Hölzer
  - Beate Müller
  - Margot Schäfer
  - Ludwig Sinsel
  - Hans-Dietrich Ullrich
- Entschuldigt:
- Hubert Müller
  - Dorothee Köhler
- Schriftführerin:
- Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:38 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Er begrüßt den neuen Stadtverordneten Walter Schindler.

Ergänzung des Protokolls vom 06. November 2003:

**TOP 3.2 a) Grundstücksverkauf Städtische Liegenschaft Birsteiner Str. 7, Haitz**

Hier: Änderungsantrag der Bürger für Gelnhausen (Dr. Schreiber), den Erlös zweckgebunden für die Schule Haitz zu verwenden

Der Änderungsantrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

4	Ja-Stimmen
25	Nein-Stimmen
6	Enthaltungen

Zur Tagesordnung:

Die Tagesordnungspunkte 7 - 10 werden zusammen beraten, aber einzeln abgestimmt.

Die Fraktion Bündnis 90 / Grüne (Eberhardt) stellt den Antrag, TOP 8 zwar zu beraten, aber die Beschlussfassung zurückzustellen. Dazu gibt es eine Wortmeldung des Stvo Reul.

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

5	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
10	Enthaltungen

## **Tagesordnung**

### **1. Bericht des Magistrates**

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

### **Teil II**

#### **2. Bauleitplanung**

##### **2. Teiländerung des Bebauungsplanes „Alter Graben“**

**Hier: Umwandlung einer öffentlichen Grünfläche zu Wohnbaugrundstücken**

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen des Stvo Glöckner und Erstem Stadtrat Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
10	Enthaltungen

**Beschluss:**

Für den gemäß beiliegender Planskizze eingezeichneten Teilbereich des Bebauungsplanes „Alter Graben“ wird die Aufstellung bzw. Änderung der Bauleitplanung beschlossen. Betroffen sind folgende Grundstücke: Flur 4, Flst. 1495, 1474 und 1456/3.

**3. Bauleitplanung**

**Hier: Erlass einer Veränderungssperre nach den Vorschriften des § 16 BauGB für das Quartier des Kreisruheheims**

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen von Stvo Herms, Erstem Stadtrat Degenhardt, Stvo Herms und Erstem Stadtrat Degenhardt. (zu TOP 3 + 4)

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

31	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

**Beschluss:**

Für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gelnhausen „Kreisruheheim“ wird die nachfolgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen.

**Satzung der Barbarossastadt Gelnhausen  
über eine Veränderungssperre gemäß § 16 BauGB im Rahmen  
der Aufstellung des Bebauungsplanes Gelnhausen „Kreisruheheim“**

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 18. Juni 2002 (GVBL. I S. 274) und aufgrund des § 16 BauGB in der Fassung vom 27. August 1997 (BGBL. I S. 2141, 1998 I S. 137) zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 23.07.2002 (BGBL. I S. 2850) hat die Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen am 19.02.2004 die Satzung über die Veränderungssperre für den räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Gelnhausen „Kreisruheheim“ beschlossen.

**§ 1  
Geltungsbereich**

Der Geltungsbereich der Veränderungssperre bezieht sich auf folgende Grundstücke: Gemarkung Gelnhausen, Flur 1, Flst. 74/8, 75, 82/3.

**§ 2  
Ziel der Veränderungssperre**

**Ziel und Zweck der Veränderungssperre ist die vorläufige Sicherung der Bauleitplanung, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung des Planbereiches.**

**§ 3  
Rechtswirkungen der Veränderungssperre; Ausnahmen**

(1) Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes „Kreisruheheim“ dürfen:

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB für die Geltungsdauer der Veränderungssperre nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
2. Erheblich oder wesentlich wertsteigernde Veränderung von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht

genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, dürfen nicht vorgenommen werden.

- (2) Soweit überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann nach § 14 Abs. 2 BauGB von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über die Ausnahme trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Stadt Gelnhausen.
- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

#### **§ 4 Inkrafttreten; Außerkrafttreten**

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im „Gelnhäuser Tageblatt“ und in der „Gelnhäuser Neuen Zeitung“ als amtliche Verkündungsorgane der Barbarossastadt Gelnhausen in Kraft.

Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit für ihren Geltungsbereich (§ 1) der Bebauungsplan „Kreisruheheim“ in Kraft tritt, spätestens jedoch nach Ablauf von einem Jahr seit dem Inkrafttreten dieser Satzung.

#### **4. Bauleitplanung**

##### **Hier: Aufstellung eines B-Planes für das Quartier des Kreisruheheims**

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

31	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

##### **Beschluss:**

Für die Grundstücke Gemarkung Gelnhausen, Flur 1, Flst. 74/8, 75, 82/3 wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes beschlossen.

#### **5. Bauleitplanung**

##### **Hier: Aufstellungsbeschluss für das Quartier Gutleuthof**

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Baumann, Erster Stadtrat Degenhardt und Desch.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja-Stimmen
4	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

##### **Beschluss:**

Für das Quartier Gutleuthof zwischen der ehem. Coleman Kaserne und dem Ortsteil Roth wird die Aufstellung eines qualifizierten Bebauungsplanes beschlossen.

## 6. Auflösung Erbbaurechtsvertrag VfR 1909 Meerholz

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:  
- einstimmig -

### **Beschluss:**

Der mit dem VfR 09 Meerholz e.V. am 3. August 1981 bzgl. des Grundstückes Gem. Meerholz, Flur 8, Flst. 11/4 - Hof- u. Gebäudefläche „Die Nachtweide“ = 1.226 m<sup>2</sup> (jetzt Fl. 22, Flst. 113/1) geschlossene Erbbaurechtsvertrag wird aufgelöst.

## 7. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2004 - 2007

hier: **Beschlussfassung**

### 8. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004

### 9. Beratung und Beschlussfassung der Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2003 bis 2007

### 10. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Jahr 2004

- Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“
- Stadtentwicklungsgesellschaft
- Hallen und Veranstaltungen GmbH

Die Tagesordnungspunkte 7 - 10 werden gemeinsam beraten und getrennt abgestimmt.

Stvo Reul berichtet aus dem Ausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stvo Rode, Herms, Eberhardt, Desch, Glöckner, Rode, Herms und Reul.

## 7. Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2004 - 2007

Hierzu liegen zwei Anträge vor:

### a) Antrag der CDU-Fraktion

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

19	Ja-Stimmen
12	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die jährliche Steigerung der Personalkosten soll von 1 % auf 0,5 % gesenkt werden.

### b) Antrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

21	Ja-Stimmen
13	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die Ansätze für die freiwilligen Leistungen sollen um 5 - 10 % gesenkt werden.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Die Fortschreibung des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2004 - 2007 wird mit den o.g. Änderungen beschlossen.

## 8. Beratung und Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004

Hierzu liegen folgende Änderungen der Verwaltung und Anträge von Fraktionen bzw. Ortsbeiräten vor:

- a) Änderungen nach Einbringung des Entwurfes:
- |  |          |
|--|----------|
| „Machbarkeitsstudie“                       | 45.000 € |
| „Sachverst., Gerichts- u. Notariatskosten“ | 60.000 € |

Die Änderung wird beschlossen bei folgender Stimmverteilung:

31	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

- b) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne auf Erhöhung des Zuschusses für das Wächtersbacher Frauenhaus auf ca. 11.000 € (50 Cent pro Einwohner)  
Hierzu liegt ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion vor.

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

12	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
3	Enthaltungen

Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

20	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
14	Enthaltungen

### **Beschluss:**

Der Zuschuss für das Frauenhaus Wächtersbach bleibt in gleicher Höhe (3.000 €) wie letztes Jahr.

- c) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne auf Festsetzung des Höchstbetrages der Kassenkredite auf 5 Mio. Euro

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
19	Nein-Stimmen
13	Enthaltungen

- d) Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Grüne auf Anhebung der Gewerbesteuer auf 325 %

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

2	Ja-Stimmen
31	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

- e) Antrag der CDU-Fraktion (Sperrvermerk HHStelle 2.8800.001.935000)

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

30	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Haushaltsstelle 2.8800.001.935000 Computervernetzung Gis-System wird mit dem Sperrvermerk „Freigabe durch Haupt- und Finanzausschuss“ versehen.

f) Antrag des Ortsbeirates Hailer auf Bereitstellung von Mitteln (in Höhe von 25.000 €) für die Anlage von Parkplätzen an der Jahnhalle

Vorschlag des Haupt- u. Finanzausschusses: Einrichtung einer neuen Haushaltsstelle in Höhe von 30.000 € unter Einsparungen in anderen Haushaltsstellen in gleicher Höhe.

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

29	Ja-Stimmen
4	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

**Beschluss:**

Es wird eine neue Haushaltsstelle „Parkplatz Jahnhalle Hailer“ eingerichtet in Höhe von 30.000 €

g) Antrag des Ortsbeirates Roth auf Einsetzung einer Investitionsreserve von 100.000 € für das Waldschwimmbad

Der Antrag wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

15	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2004 wird unter Einbeziehung der o.g. Änderungen und Anträge beschlossen.

**9. Beratung und Beschlussfassung der Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2003 bis 2007**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

**Beschluss:**

Die Finanzplanung mit Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2003 bis 2007 wird beschlossen.

## **10. Beratung und Beschlussfassung der Wirtschaftspläne für das Jahr 2004**

### **a) - Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“**

Antrag der CDU-Fraktion (Sperrvermerk HHStelle 2.7500.001.940000)

Der Antrag wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

23	Ja-Stimmen
11	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Die Haushaltsstelle 2.7500.001.940000 Fehl- und Totgeburtenfeld wird mit dem Sperrvermerk „Freigabe durch Haupt- und Finanzausschuss“ versehen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
15	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“ für das Jahr 2004 wird unter Einbeziehung der o.g. Änderung beschlossen.

### **b) - Stadtentwicklungsgesellschaft**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja-Stimmen
4	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan Stadtentwicklungsgesellschaft für das Jahr 2004 wird beschlossen.

### **c) - Hallen und Veranstaltungen GmbH**

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

29	Ja-Stimmen
5	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

#### **Beschluss:**

Der Wirtschaftsplan Hallen- und Veranstaltungen GmbH für das Jahr 2004 wird beschlossen.

## **11. Wirtschaftliche Betriebe Gelnhausen**

### **Geprüfter Jahresabschluss zum 31.12.2002**

Stvo Lehnert berichtet aus dem Ausschuss.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

19	Ja-Stimmen
11	Nein-Stimmen
4	Enthaltungen



**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss 2002 wird festgestellt.
2. Der Verlust der Betriebszweige Stadtbuss und Betriebshof ist durch die Stadt auszugleichen.  
Der Gewinn der Betriebszweige Wasserversorgung Höchst und Friedhöfe wird als Verlustausgleich der Vorjahre verwendet.  
Der Verlust des Betriebszweiges Abfallentsorgung wird vorgetragen.  
Der Gewinn d. BgA DSD wird der Rücklage zugeführt.  
Der Gewinn des Betriebszweiges Abwasser wird der Gebührenrücklage zugeführt.
3. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.
4. Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2003 wird das Büro Schüllermann und Partner, Dreieich bestellt.

**12. Änderung der Entwässerungssatzung**

Stvo Reul berichtet aus dem Ausschuss. Es folgt eine Wortmeldung der Stvo Baumann.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

33	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

**Beschluss:**

§ 24 Abs. 2 Nr. 6 der Satzung wird, wie in der Anlage formuliert, geändert.

**13. Bedarfs- u. Entwicklungsplan für die FFW Gelnhausen**

**Hier: Beschlussfassung**

Stvo Reul berichtet aus dem Ausschuss. Es folgen Wortmeldungen des Stvo Desch und von Erstem Stadtrat Degenhardt.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

32	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
2	Enthaltungen

**Beschluss:**

Der Bedarfs- und Entwicklungsplan für die FFW Gelnhausen wird als Rahmenplan vorlagegemäß beschlossen.

Der Haupt- und Finanzausschuss wird über die erste Fortschreibung beraten.

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden in die nächste Sitzung vertagt:

**14. Änderung der Geschäftsordnung**

**Teil III**

**15. Antrag der CDU-Fraktion**

**Sendeanlagen für Mobilfunknetze**

**16. Antrag der SPD-Fraktion**

**Zusammensetzung der Ausschüsse**

